

# Devastierter Ort Möckerling

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Mücheln (Geiseltal)

Kreis(e): Saalekreis

Bundesland: Sachsen-Anhalt



Devastierung des Ortes Möckerling (Stadtteil von Muecheln); 1964; für Tagebau Muecheln (42000135); wohl slawische Gründung vor 800; zwischen 1900 und 1927 Einwohner fast verzehnfacht: landwirtschaftlich geprägter Ort wird innerhalb eines Jahrzehnts zur Industriegemeinde; Beginn Umsiedlung Anfang der 1960er-Jahre, Umsiedlung nach Braunsbedra (42000212), viele blieben in der Stadt Muecheln, 17.06.1962 Kirchenentwurmung, Ölmühle trotz Denkmalstatus abgerissen, 1964 Überbaggerung; Sachzeugen: Infotafel, Bronzeglocke von 1783 und Taufbecken seit Mai 2003 in Muechelner OT St. Micheln.

## Datierung:

- vor 800 - 1971

## Quellen/Literaturangaben:

- Berkner, Andreas/ Kulturstiftung Hohenmölsen e.V.(Hrsg.): Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier, Markkleeberg 2022, S. 456f

**BKM-Nummer:** 42000146

Devastierter Ort Möckerling

**Ort:** Muecheln (Geiseltal)

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 18 26,09 N: 11° 49 53 O / 51,30725°N: 11,83139°O

**Koordinate UTM:** 32.697.344,83 m: 5.687.800,15 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 4.488.347,32 m: 5.685.838,78 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Devastierter Ort Möckerling“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.  
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-42000146> (Abgerufen: 1. Mai 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

